



Antrag

Fraktion AfD

Schullandheime kurzfristig unterstützen und langfristig erhalten

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag würdigt das gemeinnützige Engagement der Schullandheime. Als außerschulische Lernorte stellen sie einen unverzichtbaren Bestandteil der Umweltbildung des Landes Sachsen-Anhalt dar.

Der Landtag wolle daher beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. das Ministerium für Bildung anzuweisen, unverzüglich mit dem Landesverband der Schullandheime Sachsen-Anhalt e. V. ein verbindliches Konzept zur „Bildungsarbeit der Schullandheime“ zu erarbeiten, das es den Schullandheimen mit dem Beginn des Schulunterrichts ermöglicht, den Schulen des Landes ihre Bildungsangebote vollumfänglich zur Verfügung zu stellen.
2. unter Führung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie mit den Vertretern der Schullandheime, externen Bildungsträgern sowie mit den Umwelt- und Landwirtschaftsverbänden des Landes umgehend ein übergreifendes „Bildungsangebot für Natur- und Umweltbildung“ zu entwickeln, sodass die sieben Schullandheime des Landes dauerhaft - über planmäßigen Unterricht und außerunterrichtliche Veranstaltungen - in die Bildungsarbeit der Schulen des Landes Sachsen-Anhalt einbezogen werden können.
3. eine sofortige Auszahlung von Billigkeitsleistungen in Höhe von je 40 Tausend Euro an die sieben Schullandheime anzuweisen, um das Bildungsangebot der Schullandheime zu gewährleisten und diese zu unterstützen.

Begründung

Bereits am 16. Mai 2018 stellte die AfD-Fraktion den Antrag: „Langfristige institutionelle Förderung der Schullandheime des Landes Sachsen-Anhalt“ (Drs. 7/2879).

(Ausgegeben am 15.02.2021)

Es ergaben sich Förderentscheidungen auf der Grundlage von Bewirtschaftungsregelungen, die für das Haushaltsjahr 2019 getroffen wurden. Danach wurden Projektförderungen auf der Grundlage der §§ 23 und 44 LHO sowie der dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften (VV/VV-Gk zu § 44 LHO) bewilligt (Drs. 7/5170, 04.11.2019).

Der Rahmenplan für die Hygienemaßnahmen, den Infektions- und Arbeitsschutz an Schulen im Land Sachsen-Anhalt während der Corona-Pandemie führt aus: „Außerunterrichtliche Schulveranstaltungen wie z. B. ... Klassenfahrten, ... finden ab sofort und bis auf weiteres nicht mehr als Präsenzveranstaltung statt“ (Stand 09.12.2020). Damit ergeben sich finanzielle Verluste und Einschränkungen, die eine erfolgreiche Bildungsarbeit der Schullandheime infrage stellen. Erneut brauchen die Schullandheime damit die Hilfe der Landesregierung.

Antragspunkte 1 bis 2

Entsprechend dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen nach § 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die ökologische Bildung Aufgabe aller Schulformen. Eine nachhaltige Bildungsarbeit erfordert entsprechend qualifiziertes Fachpersonal und einheitliche Bildungsangebote, deren langfristige Einbindung in die Schullandheime damit unzweifelhaft von Vorteil wären. Eine Regelung des Bildungsministeriums - entsprechend der Öko-Schulen (Bildungsangebot und Erlass zur Zuweisung von Lehrkräften, <https://mb.sachsen-anhalt.de/themen/faecheruebergreifende-themen/oeko-schulen-in-sachsen-anhalt/>) - würde somit die Bildungsarbeit der Schullandheime und ihre Einbindung in die Lernarbeit der Schulen unterstützen.

Antragspunkt 3

Das „Sonderprogramm Kinder- und Jugendbildung, Kinder- und Jugendarbeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sollte die Corona-bedingten Ausfälle im Bereich der gemeinnützigen Kinder- und Jugendbildung und Kinder- und Jugendarbeit für den Zeitraum April bis Dezember 2020 kurzfristig abmildern. Die Antragsbearbeitung sollte auf Länderebene erfolgen. Verantwortlich sind landesspezifische Bewilligungsstellen.

Der Landesverband der Schullandheime Sachsen-Anhalt e. V. unterrichtete am 10.02.2021 die Fraktionen des Landtages über das Nichtausreichen der Überbrückungshilfen, um die Bildungsarbeit „Schullandheime - Klasse in Natur - eine gute Wahl“ mit erneuten Corona-bedingten Einschränkungen (Rahmenplan des Ministeriums für Bildung) 2021 erfolgreich fortzusetzen.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender